



Online-Austausch

Wie wählt Europa?

Die Parlamentswahl in Schweden

Mittwoch
07. September 2022
17.15 bis 18.00 Uhr



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro MV

„Wie wählt Europa?“ – Die Parlamentswahl in Schweden

Eine Kooperation der **Friedrich-Ebert-Stiftung MV** und **EIZ Rostock e.V.**

Für die Europäische Union stehen in diesem Jahr einige Veränderungen bevor. Über das gesamte Jahr verteilt wählen die Bürger und Bürgerinnen in insgesamt sechs EU-Mitgliedstaaten neue Parlamente. Regierungen und Koalitionen müssen gebildet werden, die die Politik des Landes neugestalten, die die Politik des Landes neugestalten und somit auch Auswirkungen auf das europäische Staatenbündnis haben.

Am 11. September 2022 werden in Schweden die Stimmzettel gezählt. Bei der letzten Wahl 2018 erhielten die beiden großen politischen Lager mit jeweils rund 40 Prozent keine Regierungsmehrheit. Eine Regierungsbildung war kompliziert. Wie könnte es in diesem Jahr aussehen? Welche Themen bestimmen den Wahlkampf? Und welche politischen Krisen hat die zukünftige Regierung zu bewältigen?

Eine Einschätzung der Wahl in Schweden wird uns **Kristina Birke Daniels**, Leiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Stockholm, geben. Durch ihre Arbeit vor Ort kann sie einen umfassenden und spannenden Einblick über die aktuelle politische Situation geben und die anstehende Wahl einordnen.

Lassen Sie uns gemeinsam diskutieren, welche Bedeutung die Wahl für Schweden selbst und auch das Verhältnis zu EU haben wird!

Mittwoch, 07. September 2022
17.15 – 18.00 Uhr

Wir nutzen für die Online-Veranstaltung die Software ZOOM. Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung einen Tag vor Beginn der Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Friedrich-Ebert-Stiftung,
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8
19053 Schwerin
Telefon: 0385 / 51 25 96
Fax: 0385 / 51 25 95
E-Mail: schwerin@fes.de

www.fes-mv.de

www.facebook.com/fes.mv

www.instagram.com/fesmv

Bei Fragen der barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte an das FES Landesbüro.